

DAS NACHLASS-INVENTAR VON PIETER
HOLSTEYN D. J.

Die Lebensdaten von Pieter Holsteyn dem Jüngern, wie sie durch Wurzbach im Anschluss an die Notizen van der Willigen zusammen gestellt wurden, sind mit dem nachstehenden Inventar nicht in Einklang zu bringen. Nach van der Willigen wäre Pieter Holsteyn d. J. erst am 20. März 1687 begraben worden, während wir hier schon 1673 seinen Nachlass beschrieben finden. Der 1687 verstorbene Pieter Holsteyn muss demnach ein anderer gewesen sein. Der gleiche Name begegnet uns noch zu einem vierten Mal in einem Pieter Holsteyn, der am 13. April 1702 als Inhaber einer Herberge an der Prinsengracht in Amsterdam erwähnt wird. ¹⁾ — Der Kupferstecher und Maler Pieter Holsteyn d. J. und sein in den Beilagen mit erwähnten Bruder, der Maler Cornelis Holsteyn, waren Söhne des ältern Pieter Holsteyn. ²⁾

Staet en Inventaris van de goederen naergelaten en metter doot ontruymt by Pieter Holsteijn en Annetge Cornelis, in haer leven echteluyden, beschreven opt versock van S^r Hendrick Omphaly als mede voocht van de kinderen van den voorsz. Pieter Holsteyn. (Amsterdam), 23 November 1673.

Reichlicher Hausrat, darunter:

In't voorhuys:

- (1).³⁾ *Een groot crucifix schildery in swarte lijst.*
- (2). *Een Juno.*

1) Prot. Not. Bockx, Amsterdam.

2) Über Pieter Holsteyn d. Ä. vergl. den vorausgehenden Artikel.

3) Die in () beigefügte Nummerierung ist im Original nicht vorhanden.